

## **Gemeinschaftsschultag am 14.9.2019 in der Bergschule in Fockbek**

### **Vielfalt als Herausforderung**

#### **Beispiele aus der Praxis für die Praxis**

### **Impulsvortrag Frank Beuster (Schulleiter Carl-Cohn-Grundschule Hamburg)**

Der Vortrag befasst sich mit der These „Das schwache starke Geschlecht: Jungen in unserer Zeit“ – Erziehungswissenschaftler stellen fest, dass einerseits Jungen schlechtere Schulleistungen zeigen, aber auch schlechter bewertet werden. Welches sind die Ursachen und wie begegnen Lehrkräfte und Eltern dieser Problematik? Was heißt es, heute ein Junge zu sein? Wie kann ein guter Kontakt mit Jungen gelingen? Diesen und anderen Fragen soll im Vortrag nachgegangen werden.

### **Beschreibung der Workshopangebote (WS) und Praxisforen (PF)**

#### **Am Vormittag:**

#### **Angebot 1 (PF): *Die Jungenkatastrophe – Lernen Jungen anders als Mädchen?* (Frank Beuster, Carl-Cohn-Schule, Hamburg)**

Auf die Frage: Welche Wirkfaktoren beeinflussen die Arbeit mit Jungen? wird es einen Austausch und eine Sammlung geben. Die Ergebnisse werden nach drei Bereichen geordnet: Ich (das pädagogische Individuum/die Lehrkraft) = innerer Kreis

Die Gruppe (die pädagogische Einheit/die Schule) = mittlerer Kreis

Die Welt (die prägende Gesellschaft/das Milieu/der Staat/die Wertegemeinschaft) = äußerer Kreis

#### **Angebot 2 (PF): *SeS: Schüler\*innen entwickeln Schule* (Gemeinschaftsschule Boostedt)**

An der Grund- u. Gemeinschaftsschule Boostedt treffen sich regelmäßig Schüler\*innen und gestalten das Schulleben erfolgreich mit. Sie bieten Kurse im Rahmen der OGS an und bringen sich mit Ideen u. Visionen in die Schulentwicklung ein. Im Team „Schüler entwickeln Schule“ – kurz „SeS“ – setzen sie eigene Ideen und Aktivitäten um. Sie stärken damit die Schulgemeinschaft und schaffen ein demokratisches Miteinander. Sie agieren als Projektleiter, Kursanbieter, Schulsanitäter, Streitschlichter oder übernehmen Patenschaften.

#### **Angebot 3 (PF): *Offener Unterricht und Medienproduktion in der Begabungsförderung* (Michael Schwarz, Gymnasium Eckhorst, Bargteheide)**

Das Gymnasium Eckhorst Bargteheide erprobt die Durchführung von Medienprojekten im offenen Unterricht der Begabungsförderung. Erprobt wird neben inzwischen gängigen P2P-Projekten für soziale Talente auch beispielsweise die Erstellung von fachlich vertiefenden Features und Reportagen im AV-Bereich als Teil eines Drehtürmodells. Achtung: Thema des Workshops ist nicht die Begabungsförderung an sich, sondern vielmehr der Einsatz von Medienproduktionen in diesem Bereich!

**Angebot 4 (PF): Arbeit im multiprofessionellen Team (Susan Ludewig, GemS Hanerau-Hademarschen/Todenbüttel)**

Multiprofessionelles Team in Schule? Was bedeutet das? Wie kann es aussehen?

Visionen – Stolpersteine – Gelingensfaktoren – Meilensteine: Die Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule, eine Schule mit zwei Standorten mit GS-Teil, Sek I, FÖZ und zwei Standorten der OGS stellt das Arbeiten im multiprofessionellen Team dar und zeigt auf, wie es gelingen kann.

**Angebot 5 (PF): Unsere besondere Antwort auf die Herausforderung Pubertät (Bettina Christiansen, GGS Stecknitz Berkenthin, Krummesse)**

*„ ... vor allem in der Pubertät wird die Schule oft zur Qual. In diesem Alter richtet das schulische Lernen so gut wie nichts aus – und die Schule ignoriert dies hartnäckig. Wichtiger ist jetzt etwas anderes: Selbsterprobung, die Beziehung zu anderen Personen, die Emanzipation von denen, die einen bisher bestimmt, erzogen, bevormundet haben. Jetzt brauchen die jungen Menschen Erlebnis, Abenteuer, Aufgaben ... “*

Hartmut von Hentig (Erziehungswissenschaft – Schule neu denken, 1993)

Darauf reagieren wir und fordern unsere Schülerinnen und Schülern im 8. Jahrgang jedes Jahres auf sehr verschiedene Art und Weise persönlich außerschulisch heraus, indem wir mit ihnen zwei Wochen u.a. den Austausch in unserer schwedischen Partnerschule pflegen, das Leben einmal nicht als Ponyhof zu betrachten oder auch dem Amazonas des Nordens im Kanu zu folgen. Unsere langjährigen Erfahrungen zeigen uns, dass viele der jungen Menschen ermutigt und gestärkt in die Schule zurückkehren und im „schwierigen“ 8. Schuljahr das Miteinander und das Lernen und Leisten nach diesen Erfahrungen leichter fällt. Näheres unter <https://www.stecknitz-schule.de/unsere-schule/herausforderungen-im-8-jhrg/herausforderungen-2019>

Unsere SchülerInnen werden mit KollegInnen gemeinsam gern berichten und erklären.

**Angebot 6 (WS): Die Mathe „mobile“ auf Tour – Kinder erfahren: Mathe ist toll und herausfordernd (Volker Scheibe, Landeskoordinator SINUS-SH)**

Die Mathe „mobile“ bestehen aus Rollwaagen mit herausfordernden, problemhaltigen Aufgaben. Das damit verbundene Konzept wird vorgestellt. Ausgewählte Aufgaben werden erprobt und reflektiert. Möglichkeiten der Weiterarbeit durch differenzierende Aufgaben werden aufgezeigt und diskutiert. Die Teilnahme an einer Fortbildung ist die Voraussetzung für das Ausleihen der Mathe „mobile“. Es wird empfohlen, dass mindestens 2 Personen pro Schule an der Fortbildung teilnehmen. Weitere Infos: <https://sinus-sh.lernnetz.de/sinusag/materialien/mathematik/mathemobil/index.php>

**Angebot 7 (WS): Kurs Angewandte Naturwissenschaften – „Projekt Teich“ (Dr. Ulrike von Hoerschelmann, IQSH)**

In diesem Workshop „Projekt Teich“ wird gezeigt, welche Möglichkeiten ein Teich für den Naturwissenschaftlichen Unterricht bieten kann. Neben der fachlichen Erschließung und der didaktisch-methodischen Unterrichtsplanung steht das Erproben von Aufgaben und Experimenten im Vordergrund.

**Angebot 8 (WS): Belastungen im inklusiven Schulalltag reflektieren und bewältigen (Salomé Eschenmann, IQSH Kiel)**

Heterogenität kann zu schwierigen Situationen mit Schüler\*innen, Eltern und Kolleg\*innen führen, woraus sich Herausforderungen ergeben, die auch als Belastungen erlebt werden. In diesem Workshop geht es darum, die eigenen Belastungen zu erkennen und zu verstehen, um auf dieser Basis eine selbstwertschätzende Haltung und individuelle Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Phasen modellgeleiteter individueller Reflexion und Austausch/Feedback in der Gruppe ergänzen sich wechselseitig mit der Zielsetzung, die eigenen Ressourcen aktiv und bewusst besser nutzen zu lernen.

**Am Vormittag und am Nachmittag:**

**Angebot 9 (PF): Durchgängige Sprachbildung im Fachunterricht, Praxisbeispiele/Unterrichtsorganisation (Irina Schel, Dannewerkschule Schleswig/IQSH)**

Sprachförderung ist eine Aufgabe aller Fächer (vgl. Fachanforderungen). Im Praxisforum werden Methoden-Werkzeuge sowie lehrergesteuerte oder schüleraktive Verfahren, Materialien, Hilfsmittel zur Unterstützung von Lehr-Lern-Prozessen in sprachlichen Standardsituationen vorgestellt und es werden praktische Hinweise zum Einsatz derselben gegeben und diskutiert.

**Angebot 10 (PF): Argumentieren gegen rechte Sprüche, Rassismen und Stammtischparolen (Antja Groeneveld, AKJS Kiel)**

Alltäglich sind wir mit rassistischen Äußerungen konfrontiert, die jedoch nicht als Alltagsphänomen und Normalität in der Mitte der Gesellschaft, sondern vorwiegend als Problem anderer verstanden und abgetan werden. Im Kontext des Anstiegs von Flucht und Migration hat eine Enthemmung in der Äußerung menschenverachtender Ansichten zugenommen und sie sind zunehmend salonfähig geworden.

Im Forum soll ein Verständnis der grundlegenden Funktionsweise rechter Stammtischparolen geschaffen werden sowie Ansätze zur Reflexion der eigenen Haltung aufgezeigt werden. Danach wird es praktisches Einüben von Argumenten und Verhaltensweisen gegen rechte Parolen geben.

**Angebot 11 (WS): *Muslimische Eltern - sind auch nur Eltern* (Yasar Topkan und N.N., PROvention Kiel)**

In diesem Workshop werden zunächst die kulturell unterschiedlichen Erziehungsstile interaktiv behandelt, um anschließend Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. Hierbei steht v.a. auch die Reflexion der eigenen Haltung im Fokus. Anschließend wird der Umgang anhand konkreter (Problem-) Situationen simuliert. Damit wird das Erlernte aus dem 1. Teil in praxisnahen Übungen umgesetzt.

**Angebot 12 (WS): *Wir drehen einen Sachfilm – am Beispiel STOPMOTION* (Birgit Dürr, SINUS Koordinatorin und Studienleiterin für Sachunterricht, IQSH)**

**STOPMOTION** ist eine Filmtechnik, bei der eine Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Mit Hilfe dieser Technik präsentieren die Kinder verschiedene Sachverhalte in Form eines Sachfilms. Im Workshop lernen Sie die App kennen und erproben sie anhand eines konkreten Beispiels.

Sie benötigen Ihr Smartphone bzw. Tablet, auf dem die App Stopmotion bereits installiert ist.

**Angebot 13 (PF): *WPU Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage* (Lars Heckmann, Bergschule, Fockbek)**

Im Schuljahr 2016/17 startete an der Bergschule das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in einem WPU. Dieser WPU gibt den Rahmen vor, in dem die Schüler\*innen lernen, was Rassismus bedeutet, wie man Vorhaben für die Schulgemeinschaft entwickelt und dass es ein großartiges Gefühl ist, etwas Sinnvolles und Gutes auch für Mitschüler\*innen und Mitmenschen zu tun. Es wird die konzeptionelle Entwicklung und der Ausblick in die Zukunft aufgezeigt, um daraufhin mit den Teilnehmer\*innen in einen Austausch zu gehen.

**Angebot 14 (WS): *Lernen, Leistung, Noten? Wege zu einer lernförderlichen Beurteilungskultur* (Lisa Kunze, Anne-Frank-Schule Bargteheide)**

Als Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen bemühen wir uns täglich darum, unsere ganz unterschiedlichen Schülerinnen und Schüler individuell bestmöglich zu fördern. Wir setzen verschiedene Formen der Differenzierung ein, ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern beim Lernen eigene Wege zu gehen – nur um sie anschließend auf einer einheitlichen Notenskala zu bewerten. Werden wir der Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler mit dieser Beurteilungspraxis wirklich gerecht? Und falls nicht, welche noch lernförderlichen Alternativen haben wir? Dieser Workshop lädt zur Auseinandersetzung mit diesen bedeutsamen Fragen ein und stellt ein erfolgreich erprobtes Beurteilungskonzept mit Lernentwicklungsgesprächen und Portfolios vor.

**Angebot 15 (WS): *Digitale Mediathek des IQSH – Möglichkeiten der Nutzung*, Petra Mohr, IQSH**

## **Nur am Nachmittag:**

### **Angebot 16 (PF): *Forscherklasse* (Inga Lemburg u. Patrick Baade, Gemeinschaftsschule Nortorf)**

Im Rahmen dieses Forums wird die Forscherklasse der Gemeinschaftsschule Nortorf vorgestellt. Dabei wird die Entstehungsgeschichte von der ersten Idee bis zur heutigen Ausprägung skizziert. Schwerpunktsetzungen durch Lehrkräfte verschiedener naturwissenschaftlicher Fakultas werden benannt und entsprechende Unterrichtsbausteine exemplarisch vorgestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen können Ansätze diskutiert werden, die eine Einrichtung einer Forscherklasse am eigenen Standort möglich machen.

### **Angebot 17 (PF): *Rollenverständnis von Frauen und Männern in Europa – Sexualkunde in der DaZ-Klasse* (Dana Gora, Ernst-Barlach Gemeinschaftsschule, Wedel)**

Ein Projekt des Präventionsteams der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule Wedel und dem Rotary Club Wedel mit freundlicher Unterstützung der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. Das Projekt ist nach einem Drei-Säulen-Modell konzipiert. Ziel ist es, den SchülerInnen anatomisches Grundlagenwissen des männlichen und weiblichen Körpers zu vermitteln und mit ihnen ein akzeptables Rollenverständnis von Frauen und Männern zu erarbeiten, das sich am europäisch aufgeklärten Wertesystem orientiert. Mit Hilfe theatralischer Methoden wird den SuS ein Perspektivwechsel eröffnet, den sie so nicht vollzogen hätten. Dabei sind die sprachlichen Voraussetzungen der SuS zu beachten. Die Nachbereitung erfolgt mit Unterstützung der Schulsozialarbeiter\*innen.

### **Angebot 18 (PF): *Jeden Tag Medienkompetenztag: Produktive Medienbildung mit Peer to Peer-Projekten* (Michael Schwarz, Gymnasium Eckhorst, Bargteheide)**

Mediennutzung wird im Kontext Schule häufig nur als störend und unproduktives "Gedaddel" wahrgenommen. Eine anderer Zugang ist im Rahmen eines Pilotprojektes der Medienanstalt Hamburg-Schleswig-Holstein "Schule macht Medien - Medienkompetenz macht Schule am Gymnasium Eckhorst Bargteheide" erprobt worden. Im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften wurden u.a. ein Schulradio, Schul-TV und eine online-Schülerzeitung etabliert und Schülerinnen und Schüler selbst zu Multiplikatoren im Bereich Medienkompetenz qualifiziert, in einem Lern- und Medienzentrum an der Schule wird die produktive Nutzung von Medien organisch in den Schulalltag integriert. Michael Schwarz, Leiter des Lern- und Medienzentrums, stellt den Grundgedanken und einzelne Projektergebnisse vor und diskutiert mit Ihnen die Frage, ob sich Schülerinnen und Schüler als Medienexperten eignen können.

**Angebot 19 (PF): *Teamteaching im Inklusionsunterricht – Teamteaching einfach und unkompliziert machbar mit Hilfe eines ritualisierten Unterrichts* (Jana Doemeland, Katharina Traum, Christian-Timm-Gemeinschaftsschule, Rendsburg)**

Ritualisierter Unterricht, Fahrplan, Warm up – gibt Möglichkeiten zum Wechsel, Speedtests, Unterrichtsziele

**Angebot 20 (WS): *Kooperation und digitales Lernen in der Steinschule* (Ole Cramer, Freiherr-vom-Stein-Schule, Neumünster)**

Die Freiherr-vom-Stein-Schule der Stadt Neumünster bietet den Schüler\*innen die Möglichkeit selbstgesteuert in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen in fachübergreifenden Lernumgebungen zu arbeiten. Für die Realisierung bedarf es eines hohen Maßes an Kooperation unter den Lehrkräften. In diesem Workshop soll exemplarisch eine Kooperationsstruktur vorgestellt werden. Zudem sollen digitale Tools vorgestellt und ausprobiert werden, die Kooperationsprozesse unterstützen und auch für den Unterricht sinnvoll eingesetzt werden können.

**Angebot 21 (WS): *Feedback in der Schule* (Lars Hansen, IQSH)**

John Hattie attestiert einer Feedbackkultur im Unterricht hohe Werte für die Qualitätssteigerung des Unterrichts. Eine systematische Rückmeldekultur in Schule und Unterricht fördert die Qualität des Unterrichts. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Formen des Feedbacks auf allen Ebenen der Schule wie

- Schüler\*in - Schüler\*in, Lehrkraft - Schüler\*in
- Lehrkraft - Lehrkraft (z.B. auch im Rahmen von wechselseitigen Hospitationen)
- SL – Lehrkraft, Eltern – Schule,

aber betrachten auch die kritische Ebene desselben.

## **Beschreibung der Infoforen (IF)**

### **IF 1: Informationsstand GEW**

### **IF 2: Informationsstand GGG**

### **IF 3: Der Deutsche Schulpreis und die Deutsche Schulakademie – Angebote zur Schulentwicklung (Hannah Jacobmeyer, Regionalbüro Hamburg des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie)**

Die **Deutsche Schulakademie gGmbH** ist eine bundesweit aktive und unabhängige Institution für Schulentwicklung und Lehrerfortbildung mit Sitz in Berlin. Eingerichtet von der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung hat sie das Ziel, Modelle ausgezeichneter Praxis aus zwölf Jahren **Deutscher Schulpreis** mit Hilfe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aufzubereiten und in die Breite zu tragen. Dabei wendet sich die Deutsche Schulakademie mit ihren Angeboten an alle Schulen in Deutschland, stellt Materialien über gute Schulpraxis zur Verfügung, berät zu Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, organisiert Fortbildungen und gestaltet Schulentwicklungsprogramme.

### **IF 4: Flüchtlingsinitiative Fockbek (Herr Frahm)**

Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Fockbek nahmen im Jahr 2015 die Herausforderungen der Flüchtlingswelle couragiert an und gründeten eine ehrenamtliche Initiative zur Unterstützung der Neubürger. Für das Einleben in die Gemeinde organisierten sie unter anderem Sprachkurse und knüpften Kontakte zur Schule. Als Vorsitzender dieses Vereins stellt Herr Frahm die Arbeit in Fockbek vor.

### **IF 5: SiS (Seniors in School) Arbeit im multiprofessionellen Team (n. N.)**

Die Seniorpartner helfen Schüler\*innen in Konflikten selbst entwickelte und von allen akzeptierte Lösungen ihrer Probleme zu finden. Helfende Einzelgespräche sollen die Schüler\*innen in die Lage versetzen, Probleme oder Ängste zu durchdringen, sich ihnen zu stellen und sich selbst zu helfen. Die Seniorpartner sind für ihre Tätigkeit ausgebildet und richten sich nach verbindlichen Qualitätsstandards, die festgeschrieben sind.

### **IF 6: Förderverein für Medienkompetenz in Schulen (Förderparkasse)**

Der Förderverein gründete sich im Oktober 2018 und hat zum Ziel, es den Schulen in der Region Kiel zu ermöglichen, die Herausforderungen der Digitalisierung besser zu meistern und somit auch ein

Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft zu sein. Als außerschulischer Ansprechpartner sollen neue, innovative und v.a. schülerorientierte Projekte angeschoben und realisiert werden.

**IF 7: Schulzoo (Frau Mayer oder Frau Mähl + evtl. 2-3 Schüler\*innen, Johann-Comenius-Schule, Pinneberg)**

Seit 2006 gibt es an der JCS einen Schulzoo. Betreuung und Pflege sind fester Bestandteil des Faches „Angewandte Naturwissenschaften“ (WPK ab Klasse 7). Der Zoo spielt nicht nur eine Rolle im Unterricht der Sek I und Sek II, sondern wir kooperieren mit der benachbarten Grundschulen und Kitas. Von dort kommen Gruppen und machen z.B. einen „Schneckenführerschein“, wobei sie von Schüler\*innen der JCS angeleitet werden. Den Schüler\*innen des Bio-Profiles steht der Schulzoo bspw. für ethologische Studien zur Verfügung.

**IF 8: SINUS-SH – Was ist das? (Volker Scheibe, Landeskoordinator SINUS)**

Mit diesem Programm unterstützen wir die Lehrkräfte des Landes in der Gestaltung und Umsetzung des Unterrichts in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie, Physik, Heimat-, Welt- und Sachunterricht. Hierzu bieten wir eine Vielzahl an verschiedenen Fortbildungsformaten an.

**Beschreibung der Angebotsformate:**

**1. Workshop**

Teilnehmer\*innen dieser Arbeitsgruppe arbeiten nach Anleitung an unterschiedlichen Themen und Fragestellungen. Hierzu gibt es eine fachliche Einführung durch den/die Moderator\*in, die weiterhin durch den Workshop führen. Die Teilnehmer\*innen sollen Gelegenheit haben, das Vorgetragene auch anwenden zu können.

**2. Praxisforum**

Dieses Format gibt den Teilnehmer\*innen Gelegenheit, in den Austausch zu kommen. Der/die Anbieter\*in gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit des Bereiches, hier meist die Vorstellung aus einer Schule, woraufhin die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit zum Gespräch und Austausch haben. Insbesondere in diesem Format sollte später ein kurzes Protokoll verschickt werden, das die wichtigsten Ideen und ev. Ansprechpartner\*innen auflistet.

**3. Infoforum**

Expert\*innen stellen ihre Arbeit oder Institution vor und geben den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen mitzunehmen. Flyer u.ä. ergänzen die Informationen um Ansprechpartner\*innen bzw. Referenzschulen o.ä.